

4. Bibliographie der Schriften

**In: Johann Hieronymus Wiegleb, Christliches Denckmaal,
Welches Seinem Seligen Herrn Eydam, HERRN M.Georg
Joh.Hencken / Treugewesenen Diacono in ...**

Ich lebe, ruft der HERR, und ihr sollt mit mir leben... [Trauergedicht auf
den Tod von Georg Johann Hencke.]

Francke, August Hermann

1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Solare, o IESV, VIDVAM, SOCERVVM,
RELIOVOSque:
Sicque manes Jovæ, (†) Glaucha, di-
catus ager.

(†) Gottes-Acker.

D. Paul. Antonius.

II.

Ich lebe, ruft der HERR, und ihr
sollt mit mir leben.
O ein erwünschtes Wort, das Trost
und Freude bringt!
Wer wolte sich nun nicht getrost ins Sterben
geben,
Da Christi Lebens-Kraft des Todes Kraft
verschlingt.
Er gibt sein Leben uns zu einem Unterpfande,
Daß unser Leben auch gewiß erfolgen soll.
Er hängt's an seines an mit einem festen Bande.
Er lebt; wir leben auch vergnügter Freuden voll.
Es hat der Tod nunmehr an uns sein Recht ver-
lohren,
Da er die Unschuld hat mit seinem Pfeil ver-
letzt.
Wir werden durch den Tod zum Leben neu ge-
bohren,
Und in das Lebens-Land durch CHRISTEN
Tod versetzt.

Be-

Benagt der Moder gleich die abgestorbnen
Glieder,

So giebt der Lebens=Ort, an der verwesenen
Statt,

Uns einen andern Leib mit schönern Gliedern
wieder

In einer Ewigkeit, die keine Grenzen hat.

Diß Wörtlein, selger Freund, das Christi
Mund gesprochen,

War deines Glaubens Grund und deiner
Hoffnung Schild:

Du hieltest dich daran, bis dir das Herz gebros-
chen,

Das Herz, so durch diß Wort mit Frieden an-
gefüllt.

Du stundest allbereit an denen Todes=Pforten,
Da du mit schwacher zwar, doch ganz gelaße-

ner Hand
Noch voll Zufriedenheit, in diesen grossen Wor-

ten
Den allerreichsten Trost für deine Noth er-

kannt. (†)

D 4

Wohl

(†) Der sel. Hr. Diaconus schrieb noch 2.
Tage vor seinem sel. Abschied folgendes
in ein Buch: Joh. 14, 19. Ich lebe,
und ihr sollt auch leben. Hiernauf
gründet sich mein Glaube, als der
ich stehe vor den Pforten des To-
des, und dieses noch mit schwacher
und bebender Hand schreibe, 2c.

Wohlan, was du geglaubt, das hast du nun er-
fahren:

Du lebst, wo Jesus lebt im Glanz und Herr-
lichkeit.

Da wird sich auch einmal der Segen offenba-
ren,

Der aus dem Saamen wuchs, den du hier
ausgestreut.

August Hermann Francke,

S. Theol. Profess. und Past.

zu St. Ulrich.

III.

Sic, post ereptos nobis longo ordine
Fratres,

Nunc etiam, HENCKENI, Te
tua fata vocant!

Sic Te nec pietas, doctrina aut candida
virtus

Incolumem & viuum præstat adesse
Tuis?

Scilicet hac cuncti mortales lege tene-
mur:

Hinc Iuuenes, veluti gramina secta,
cadunt.

Feli-